



Von den Initiatoren ist immer jemand als Ansprechpartner auf dem Brachgelände zwischen Bahndamm und Dietrich-Wilkens-Straße vor Ort. Foto: Stahl

Potenzial ist aller.ort's

Hemelinger Brache verwandelt sich in eine Begegnungsstätte

VON
JULIANE STAHL

Das vierwöchige Mitmachfestival „aller.ort“ startete am Mittwoch in Hemelingen. Bis zum großen Abschluss am 16. Juli soll noch manches bewegt werden.

HEMELINGEN Langsam nimmt die Bühne auf der Brache am Ende der Godehardstraße Gestalt an. Bei jeder sich bietenden Gelegenheit sind Freiwillige vor Ort, um etwa gespendete Holzteile unter der Regie des Künstlers André Sassenroth in eine neue Form zu bringen. Zusammen sollen sie jene Plattform ergeben, um die herum seit Mittwoch „aller.ort“ entsteht. Der Zusatz Mitmachfestival ist dabei

durchaus als Aufforderung zu verstehen. Denn die Initiatoren von „Autonome Atelier Bremen“ sowie den Vereinen „Alsomirschmeckts! Theater“ und „Schule 21“ laden Interessierte dazu ein, das seit mehr als acht Jahren brachliegende Grundstück der Stadt in eine soziokulturelle Begegnungsstätte umzuwandeln.

Um den Boden vorzubereiten, griffen auch Bremens Bürgerschaftspräsident Christian Weber und Hemelings Ortsamtsleiter Ulrich Höft zu Spaten und Schaufel. „Eine spannende Veranstaltung“, versicherte Höft auch im Hinblick auf die kommenden Wochen. Sie würden zeigen, „was in Hemelingen an Kunst und Kultur alles möglich ist“, benannte er einen Aspekt, für den sich auch Bürgerschaftspräsident Weber begeisterte: Dass jemand „in einem der

Szene abgewandten Ortsteil etwas macht“, sei einmal notwendig gewesen.

Potenziale dort erkennen, wo sie sich auf dem ersten Blick nicht aufdrängen: Mit dieser Idee befasst sich dieses Jahr das von der Arbeitnehmerkammer Bremen durchgeführte Kulturprogramm, mit der „aller.ort“ nach zweijähriger Reifezeit nun realisiert werden kann. Von ihr, dem WiN Forum Hemelingen und der ZwischenzeitZentrale Bremen (ZZZ) kommt der Hauptanteil der für das Mitmachfestival zur Verfügung stehenden 19.000 Euro. Mit ihnen soll unter anderem das Rahmenprogramm aus Workshops und Bühnenauftritten finanziert werden.

■ Viele weitere Infos sowie das bereits geplante Programm gibt es vor Ort und unter www.aller-ort.de